

Formatives Assessment (Vorträge)

V31-481 (122)

Sind „feed forward“ und interprofessionelle Mini-CEX sinnvolle Instrumente zur Unterstützung des Lernens von Assistenz-Ärztinnen und -Ärzten bei der Behandlung von kritisch kranken Kindern?

Isabelle Steiner, Sören Huwendiek
Bern, Schweiz

Fragestellung/Zielsetzung: Arbeitsbasierte Assessments wie mini-CEX werden zunehmend im klinischen Alltag eingesetzt [1]. Zum „feed forward“, wo der Fokus mehr auf dem liegt, was man erreichen will bevor eine Situation eintrifft, gibt es wenige Studien [2], dasselbe gilt für interprofessionelles Feedback [3].

Auf der Kindernotfallstation sehen wir folgende Herausforderungen: a) Assistenzärzte sind vor Eintreffen eines kritisch kranken Patienten teilweise ungenügend vorbereitet. b) Häufig erfolgt im Anschluss der Behandlung kein strukturiertes Feedback. c) Falls ein Feedback gegeben wird, erfolgt es meist durch den zuständigen Oberarzt und nicht auch durch die involvierte Pflegende (interprofessionell).

Dementsprechend werden wir den Fragen nachgehen, inwiefern „feed forward“ und interprofessionelle mini-CEX gemäss Assistenzärzten, Pflegenden und Oberärzten das Lernen unterstützen und worauf bei der Umsetzung auf der pädiatrischen Notfallstation geachtet werden muss.

Methoden: Diese Studie wird von April bis Juni 2016 auf der Kindernotfallstation des Inselspitals in Bern durchgeführt. Alle Teammitglieder (Assistenzärzte, Pflegende, Oberärzte) erhalten einen Workshop bzgl. „feed forward“ und interprofessionellem mini-CEX mit Fokus darauf wie diese Instrumente so eingesetzt werden können, damit sie das Lernen unterstützen. Eine „feed forward“- Checkliste wird erstellt und der mini-CEX Bogen entsprechend angepasst werden. Die Auswertung dieses Projekts bzgl. o.g. Fragestellungen erfolgt qualitativ mittels Fokusgruppen mit allen Berufsgruppen am Ende der 3-monatigen Rotation.

Ergebnisse: Da die Studie erst im April bis Juni 2016 durchgeführt wird, liegen aktuelle noch keine Ergebnisse vor.

Diskussion: Die Ergebnisse werden vor dem Hintergrund der aktuellen Literatur diskutiert werden.

Take home messages: Entsprechend der Ergebnisse werden „Take home messages“ im Rahmen der Präsentation formuliert werden.

Literatur

1. Norcini J, Burch V. Workplace-based assessment as an educational tool: AMEE Guide No. 31. Med Teach. 2007;29(9):855-871. DOI: 10.1080/01421590701775453
2. Görlitz G, Schmidmaier R, Kiessling C. Feedforward interview: enhancing reflection for successful teachers. Med Educ. 2015;49(5):513-541. DOI: 10.1111/medu.12713
3. Christen HJ, Kordonouri O, Lange K, Berendonk C. Pilot study on interprofessional feedback in postgraduate pediatric education. Monatsschr Kinderheilkd. 2015;163(5):455-462. DOI: 10.1007/s00112-015-3324-9

Bitte zitieren als: Steiner I, Huwendiek S. Sind „feed forward“ und interprofessionelle Mini-CEX sinnvolle Instrumente zur Unterstützung des Lernens von Assistenz-Ärztinnen und -Ärzten bei der Behandlung von kritisch kranken Kindern? In: Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA). Bern, 14.-17.09.2016. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2016. DocV31-481. DOI: 10.3205/16gma122, URN: urn:nbn:de:0183-16gma1223
Frei verfügbar unter: <http://www.egms.de/en/meetings/gma2016/16gma122.shtml>

V31-342 (123)

Studentischer kompetenzorientierter Progresstest – Vom Paper-Pencil-Test ins Web

Stefan Wagener¹, Eva Gaitzsch¹, F. Bäßler, Andreas Möltner¹, Maryna Gornostayeva¹, Konstantin Brass¹, Andreas Müller¹, Julian Mayer², K. Zimmermann, Jonas Heismann³, Dominik Schultes³, Christoph Benkowitz⁴, Julian Frey⁴, Janine Günther⁴, Laura Herrmann⁴, Elias Schoenwandt⁴, Simon Ney⁵, Lisette Chokonth Monthe¹, Martin Grözinger¹, Obada Alhalabi¹, Jakob Park¹, Anna Kurzeck⁶, Elena Kuster⁶, Andrea Wittmann⁶, Martin Fries⁷, Bertram Kollmeier⁷, Christian Kreisel⁷, Tran Nguyen², Tobias Baumann⁸, Louisa Daunert⁹, Peter Brüstle⁴, Daniela Mohr², Katrin Schüttpeitz-Brauns¹⁰, Anna Vander Beken⁸, Jana Jünger¹

¹Heidelberg, Deutschland

²Tübingen, Deutschland

³Bonn, Deutschland

⁴Freiburg, Deutschland

⁵Gießen, Deutschland

⁶München, Deutschland

⁷Marburg, Deutschland

⁸Ulm, Deutschland

⁹Witten/Herdecke, Deutschland

¹⁰Mannheim, Deutschland

Zielsetzung: Der studentische kompetenzorientierte Progresstest wird seit 2013 einmal jährlich als formativer Test angeboten. Der Test wurde im Rahmen des Projekts MERLIN (<http://www.merlin-bw.de>), [1], [2] als Progresstest von Studierenden für Studierende entwickelt wurde. Die teilnehmenden Studierenden erhalten eine detaillierte Rückmeldung